

Nordbadischer Volleyball-Verband

Jahrbuch 2022

NVV NORDBADISCHER
VOLLEYBALL
VERBAND

Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.
Karlsruher Straße 22 | 69126 Heidelberg | Tel. 06221/314222
nvv@volleyball-nordbaden.de | www.volleyball-nordbaden.de



MIKASA
IN GERMANY AND AUSTRIA BY **HAMMER**

Nordbadischer
NVV
Volleyball-Verband

OFFIZIELLER
BALLPARTNER



NEU

MIKASA V200W

PLAY WITH THE BEST!

AB SOFORT IM FACHHANDEL ERHÄLTlich!

Editorial

Wie wollen wir das Jahr 2022 einordnen? Ohne Corona Pandemie wäre es möglicherweise gar nicht so unterschiedlich zu vielen anderen Jahren zu betrachten.

Mit der Pandemie im Rücken gehört 2022 sicher zu den Jahren, die einen positiveren Eindruck hinterlassen haben.

Beim Erstellen dieses Rückblickes wird mir noch einmal sehr deutlich, was in 2020 und 2021 alles ausfallen musste. In diesem Jahrbuch gibt es keine zwei Seiten mit ausgefallenen Veranstaltungen, über viele sportliche Dinge und Veranstaltungen konnten wir berichten, das Jahrbuch hat deutlich mehr Seiten als seine zwei Vorgänger – vieles war also irgendwie wie früher.

Doch gibt es ein „wie früher“ nach den Erfahrungen der letzten fast drei Jahre überhaupt? Was nehmen wir mit aus diesen Jahren mit pandemischen Einschränkungen? War das jetzt ein Jahrhundertereignis oder nur der Vorbote von vielen weiteren neuen Viren pandemischen Ausmaßes? Was lauert im auftauenden Permafrost auf uns? Wie wirken sich Klimawandel – oder schon Klimakrise? – und eine unsicherer gewordene Welt auf uns alle und unser Freizeitverhalten aus?

Ist analoges Sporttreiben in Gruppen noch zukunftssicher? Wie steht es um das Ehrenamt? Viele Fragen, nicht immer leicht zu beantworten.

Doch wenden wir uns jetzt wieder dem eigentlichen Zweck dieses Editorials zu: dem Rückblick auf 2022.

Für den NVV bedeutete der Wechsel im Amt des Präsidenten eine Zäsur. 32 Jahre lang war Harald W. Schoch eines der Gesichter des NVV. Beim Verbandstag übergab er den Staffelfstab dann an Dr. Daniel Kraft, der nun die nächsten Jahre mit einem deutlich verjüngten Vorstand gestalten wird.

Es ist uns gelungen, die Verabschiedung von Harald in der ihm gebührender Form zu organisieren. Sowohl bei der Abendveranstaltung bei der DVV Mitgliederversammlung in Heidelberg als auch beim Verbandstag wurde sein Wirken auf nationaler und nordbadischer Ebene sichtbar. Die Anerkennung, die er sich in diesen vielen Jahren erworben hat, kam deutlich zum Ausdruck. An dieser Stelle möchte ich mich bei ihm nochmals für die freundschaftlich geprägte Zusammenarbeit seit 1990 herzlich bedanken.

Die NVJ hat sich unter dem neuen Vorsit-

zenden Daniel Gerber personell neu aufgestellt. Erfreulich ist, dass Sabrina Stricker in den Vorstand gewechselt ist und so dem NVV erhalten bleibt.

Sehr erfreulich sind Rückmeldungen der Vereine, dass nach den zwei düren Jahren wieder vermehrt Kinder und Jugendliche zum Volleyball finden. Es gibt sogar Vereine, die gar nicht alle Jugendliche aufnehmen können.

Erstmals seit vielen Jahren haben wir mehr Männerteams bei den Neuanmeldungen zu verzeichnen als bei den Frauenteamen. Die unterste Herrenliga hat 3 (in Worten DREI) Staffeln mit 23 Mannschaften, sensationell!

Die ersten Indoor Beachturniere überhaupt fanden noch kurz vor dem Jahreswechsel statt, vielleicht findet sich hier noch ein Feld Volleyballer*innen zu gewinnen, ohne den Hallenteams etwas wegzunehmen?

Ein großes Danke an alle Menschen, die in Vereinen und Verband dafür gesorgt haben, dass 2022 ein positives Jahr war.

Immer geteu unserem Motto:

Volley! Wie sonst?

Holger Schell, NVV-Geschäftsführer

IMPRESSUM

Das NVV Jahrbuch erscheint ab 2021 beginnend mit dem Jahresrückblick 2020 des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV) einmal jährlich als Online Version.

Herausgeber: NVV

Redaktion: Holger Schell, Geschäftsführer
NVV, Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg,
nvv@volleyball-nordbaden.de

Layout Titelseite: ULUL DESIGN

Bildquellen Titelseite:
Inci Boss, BSB, NVV

Anzeigen: Holger Schell (Geschäftsführer).



volley. wie sonst?

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Editorial, Inhalt, Impressum	3
Chronologie	4
Menschen 2022	5-7
Rückblick Vorstand/Präsidium	8-15
Veranstaltungen	16-19
DM Sivoba & DVV-Pokal	20-21
Bundesligisten	22-25
Pokalwettbewerbe	26-27
Lehrwesen	28
Beachvolleyball	29
Jugend & Kader	30-38
Mixed	39
Senioren	40-41

Der Ablauf des Jahres 2022

6. März	DVV-Pokalfinale SAP Arena
21. März	Harald W. Schoch erhält BSB Verdienstmedaille
17.-21. April	C-Trainer Ausbildung: Prüfungsglehrgang Sportschule Steinbach
19.-22. April	Ostercamp in Ettlingen mit über 60 Teilnehmern*innen
30. April	Vereinsversammlung in Präsenz in Wiesloch
21. Mai	NVJ Vollversammlung in MA-Vogelstang: Daniel Gerber wird Nachfolger von Sabrina Stricker
21.-22. Mai	B-Trainerfortbildung Sportschule Schöneck
7.-10. Juni	Pfingstcamp in Karlsruhe-Rüppurr
25. Juni	DVV Mitgliederversammlung in Heidelberg: Harald W. Schoch erhält DVV Gold mit Brillanten
2. Juli	NVV Award geht an Annika Berndt
2. Juli	NVV-Verbandstag in Bruchsal: Daniel Kraft neuer Präsident; Harald W. Schoch wird Ehrenpräsident
4.-8. Juli	Schülermentoren Ausbildung Sportschule Schöneck
23.-24. Juli	C-Trainerfortbildung Sportschule Schöneck
1.-5. August	Beachcamp Viernheim
7. August	Finale Ba-Wü Beach Tour in Überlingen
8.-12. August	Beachcamp in Bruchsal
13. August	Vorstandstreffen NVV & SBVV in Bühl
24.-25. September	DM Sitzvolleyball in Hoffenheim
25. September	NVV Pokalfinale in Bretten
25. September	BFS Cup Süd in Hessen: 3. Platz für VfB Reicholzheim
2. Oktober	Ba-Wü-Alsacé-Pokal in Baden-Baden
2.-3. Oktober	Ba-Wü Vergleich Kadernschaften Sportschule Steinbach
21.-24. Oktober	Bundespokal Süd in Konstanz
31. OKT - 4. November	Hallencamp in Sinsheim
5. November	DVV-Pokal Achtelfinale Baden Volleys - VfB Friedrichshafen
13. November	DVV-Pokal Achtelfinale SVK Beiertheim - VC Wiesbaden
17.-18. Dezember	16. NVV Cup in Bretten
27.-30. Dezember	Wintercamp in Wiesloch

NVV Award an Annika Berndt

Das NVV-Präsidium hat den NVV Award 2022 einstimmig an Annika Berndt für ihren herausragenden Beachsommer 2021 vergeben. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei der U18 Beach EM in Lubljana (Slowenien) krönte Annika Berndt (Heidelberger TV) ihre kaum zu toppende Beachsaison 2021 mit ihrer Düsseldorfer Partnerin Jule Mantsch. Damit haben die beiden nicht nur die drei nationalen Meistertitel der U18, U19 und U20 ohne Niederlage abgeräumt, sondern in der Vorbereitung auf die EM auch das WEVZA-Turnier in Berlin gegen die westeuropäische Konkurrenz gewonnen. Ihre einzige Niederlage in jenem Sommer mussten sie im Halbfinale der EM gegen die späteren Europameisterinnen Kernen/Bossart aus der Schweiz einstecken. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Beachsommer und dem hochverdienten Gewinn des NVV Award 2022! Die Übergabe des Award erfolgte am 5.11. beim DVV Pokal Achtelfinale Karlsruhe gegen Friedrichshafen durch Vizepräsident Wolfgang Härdt.



Nachholen konnten wir auch die NVV Award Übergabe an Michael Mallick beim Bundespokal in Konstanz.

Ehrungen Harald W. Schoch

Der nach 32 Jahren aus seinem Präsidentenamt im NVV ausscheidende Harald W. Schoch erhielt in den letzten Monaten seiner Amtszeit natürlich noch die verdienten Ehrungen im Deutschen Volleyball-Verband, im Badischen Sportbund Nord und im NVV.



(v.l.) DVV Ehrennadel in Gold mit Brillanten, BSB Verdienstmedaille sowie Ernennung zum Ehrenpräsidenten des NVV. (Fotos: DVV, BSB, NVV).

Ämter im DVV durch NVV Mitarbeiter

Bei der Mitgliederversammlung des deutschen Volleyball-Verbandes am 25.06.2022 in Heidelberg wurde NVV-Geschäftsführer Holger Schell als einer von vier DVV-Vizepräsident*innen ins DVV-Präsidium gewählt.

NVV-Vizepräsident Bernhard Behler wurde zum Vorsitzenden der Satzungskommission des DVV gewählt.

Zudem vertritt Landesspielwart Joachim Greiner seine Kollegen aus den anderen Landesverbänden im Bundesspielausschuss.



Holger Schell mit DVV-Präsident René Hecht und der neue Vorsitzende der DVV Satzungskommission Bernhard Behler.

Rudi Sonnenbichler erhält Ehrenpreis der BARMER Krankenkasse

Bei der Trainerpreisverleihung des LSV Baden-Württemberg erhielt Rudi Sonnenbichler, Anpfiff Hoffenheim, den Sonderpreis der Barmer für seine Verdienste um die Inklusion im Sitzvolleyball.

Herzlichen Glückwunsch dazu von der gesamten NVV-Familie.



Rudi Sonnenbichler bei der Preisverleihung mit Moderator Michael Antwerpes.

Partner Sparkasse Heidelberg



Eine der ersten Amtshandlungen des neuen Präsidenten Daniel Kraft und der Vizepräsidentin Franziska Faas war eine sehr erfreuliche. Sparkassen Filialdirektor Sascha Lindenblatt (l.) überreichte eine Spende von 1.000,00€ zur Unterstützung der Jugendcamps.

Tagung der Landesverbände in Heidelberg

Im Mai trafen sich die Geschäftsführer*innen der DVV Landesverbände zum ersten Mal nach 2020 wieder in Präsenz in Heidelberg.



Meister Ehrung

Für die Meisterschaften der 2. Bundesliga (SSC KA) bzw. der Dritten Liga (SVKB) erhielten die beiden Vereine einen Organisationszuschuss zur Saison 22/23 beim Verbandstag 2022 überreicht.



Diego Ronconi (l.) und Sebastian Kaschub nehmen am Verbandstag den Scheck entgegen.



Liebe Volleyballerinnen,
liebe Volleyballer,

mit dem Verbandstag 2022 starten wir als Nordbadischer Volleyball-Verband gemeinsam mit einem neu formierten Vorstand in eine bewegte Volleyball-Zukunft. Nach Beendigung der 32-jährigen Ära von Harald Schoch, die mit der Ernennung zum Ehrenpräsidenten ihren Höhepunkt erreichte, heißt es jetzt, den Generationenwechsel im Präsidium zu nutzen.

Der Fokus liegt auf der Stärkung der innerverbandlichen Kommunikation. Durch den Transport vereinsrelevanter Themen in die Verbandsarbeit soll nicht nur der Kinder- und Jugendvolleyball gefördert, sondern der Blick auf das Engagement im Volleyballsport geschärft werden.

Es gilt, durch die Breitensportliche Orientierung und die Forcierung auf die strukturelle Weiterentwicklung des Beachvolleyballs, das allgemeine gesellschaftliche Interesse in der Region zu wecken.

Mein persönlicher Dank gilt allen im nordbadischen Volleyballsport Engagierten. Insbesondere in der aktuellen Zeit ist es ein beeindruckendes Zeichen, dass wir alle Ämter und Positionen besetzen konnten und das Interesse an der Verbandsarbeit so groß ist.

Ich freue mich, dass so viele geschätzte Kolleginnen und Kollegen weiterhin an Bord bleiben und es uns gelungen ist, vakante Positionen mit jungen motivierten Volleyballerinnen und Volleyballern nachzubesetzen. Erfreulicherweise trifft dies auch auf das Engagement in der Jugendarbeit (NVJ) zu.

Gemeinsam heißt es nun den Volleyballsport inhaltlich, personell und strukturell weiterzuentwickeln – getreu unserem Motto „zusammen Volleyball Voranbringen“.

Ich wünsche allen Volleyballerinnen und Volleyballern sowie allen Freunden und Partnern des NVV ein gesundes wie erfolgreiches neues Jahr 2023.

Dr. Daniel Kraft, Präsident



Ich habe im Sommer das Amt der Vizepräsidentin Finanzen übernommen.

Die laufende Buchhaltung wird von unserem Geschäftsführer Holger Schell immer aktuell gehalten und äußerst ordentlich geführt. Zudem ist der NVV technisch gut aufgestellt, da viele Zahlungsvorgänge über SAMS abgebildet werden können.

Der NVV befindet sich auch zum Jahresende 2022 in einer finanziell stabilen Situation. Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 coronabedingt sowohl bestimmte Ausgaben als auch Einnahmen weggefallen waren, lief das Jahr 2022 wieder relativ „normal“. Rückblickend ist nochmals

festzustellen, dass der Verband insgesamt keine finanziellen Schwierigkeiten aufgrund der Pandemie hatte.

Im Jahr 2022 konnten alle geplanten Projekte realisiert werden und die Liquidität des Verbandes war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Sabrina Stricker, Vizepräsidentin Finanzen



NVVV erstrahlt in neuem Look!

Auf Grundlage des Corporate Design des DVV präsentieren wir ab sofort das neue NVVV-Logo samt erstmaligem Social-Media-Auftritt auf LinkedIn, Instagram und Facebook!

Das Gesamtbild soll im Laufe des Jahres 2023 vollständig im Verbandsgebiet etabliert und vereinheitlicht werden. Darüber hinaus wird auch der Website-Auftritt modernisiert und angeglichen.

Im Rahmen dessen freuen wir uns auf Eure Beitragsvorschläge und Interaktion über presse@volleyball-nordbaden.de sowie über unsere Online-Kanäle!

Verbandsinterne Kommunikation erfordert nicht nur ein hohes Maß an Engagement aller, sondern vor allem auch hauptamtlichen Tatendrang in der alltäglichen Platzierung von Inhalten. Deshalb freuen wir uns auf die Unterstützung von Eva Eiserloh ab dem 01.01.2023. Sie wird den Bereich Social-Media auf Minijob-Basis entlasten.

Franziska Faas, Vizepräsidentin Kommunikation



Das Jahr 2022 ist für unseren Verband deshalb von besonderer Bedeutung, da unser langjähriger Präsident Harald Schoch auf dem Verbandstag nicht mehr kandidierte. Bei ihm bedanke ich mich nochmals für die tolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit Dr. Daniel Kraft konnte jedoch ein Nachfolger gefunden werden, der schon mit Beginn des Amtes neue Akzente setzte, indem er die ebenfalls neue Vizepräsidentin Franziska Faas insbesondere für die Öffentlichkeitsarbeit mit dem Schwerpunkt neue Medien gewinnen konnte. Hinzu kam Sabrina Stricker als neue Vizepräsidentin Finanzen. Die ersten gemeinsamen Vorstandssitzungen verliefen sehr vielversprechend und machten viel Freude. Für die Zukunft ist unser Verband mit dieser jungen Truppe sehr gut aufgestellt.

Meine Tätigkeit im Vorstand bezog sich auf die übliche Beratung und Unterstützung im juristischen Bereich, der Vorbereitung des diesjährigen Verbandstages etc. Positiv ist anzumerken, dass es in unserem Verband nach meiner Kenntnis zu keinen (verbands-)gerichtlichen Verfahren kam. Meine Tätigkeit ging aber über unsere Verbandsgrenzen hinaus.

Neben der Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Volleyball-Leistungssport in Baden-Württemberg e.V. (ARGE) kam in diesem Jahr die Wahl zum Vorsitzenden der Satzungskommission des DVV hinzu. Als erstes steht dort eine Modernisierung der Satzung und der Ordnungen an.

Auch sonst haben wir gemeinsam mit dem Südbadischen Volleyball-Verband unser Engagement im personellen Bereich beim DVV verstärkt. Volker Schiemenz, der Präsident des Südbadischen Volleyball-Verbandes, sowie unser Geschäftsführer Holger Schell wurden zu Vizepräsidenten gewählt.

Bei der Tagung der Landesverbands-Geschäftsführer hielt ich ein Kurzreferat zur aktuellen Rechtslage beim Homeoffice. Wir hoffen, dass wir neben der jeweiligen Tätigkeit in unseren Bereichen die Vernetzung der Landesverbände mit dem DVV verstärken können.

Deshalb ist es aber nun nicht mehr so einfach möglich, bei Missständen mit dem Finger auf „die da oben“, dem DVV zu zeigen, denn jetzt tragen auch wir eine gewisse Mitverantwortung.

Zudem möchte ich von der geplanten Beachhalle berichten. Durch das Engagement der Stadt Heidelberg und des Sportkreises Heidelberg, insbesondere dessen Vorsitzenden Gerhard Schäfer, sind wir ein ganzes Stück weitergekommen. Auf die Einweihung der Beachhalle und eines benachbarten Beachfeldes in Heidelberg-Rohrbach (alte Reithalle der US-Streitkräfte) können wir voraussichtlich im Jahre 2024 hoffen.

Nach der bereits 2015 von mir ins Leben gerufenen Arbeitsgruppe Beachhalle wurde in diesem Jahr der Verein „Beachverein Heidelberg 2022 e.V.“ gegründet. Für diesen entwarf ich die Satzung und wurde zu dessen Vorsitzenden gewählt. In dem Verein sind neben unserem Verband und dem Sportkreis Heidelberg u.a. Vereine Mitglied, die Beachvolleyball anbieten. Er soll gegenüber der Stadt Heidelberg Ansprechpartner für die Beachhalle sein und in Zukunft die Organisation übernehmen. Auch wenn die Halle sicherlich primär für Beachvolleyball genutzt werden wird, soll sie aber auch für andere Beachsportarten offen sein.

Zuletzt bedanke ich mich insbesondere bei allen Vorstands- und Präsidiumsmitgliedern sowie Mitarbeitern und Volleyballspielern für die gute und einvernehmliche Zusammenarbeit. Für unser Jubiläumsjahr 2023 hoffe ich auf eine Verbesserung der allgemeinpolitischen Lage und wünsche alles Gute.

Bernhard Behler, Vizepräsident



2022 war wieder ein besonderes Jahr mit ganz eigenen Herausforderungen. Trotz Corona konnte die Hallensaison 2021/2022 mit vielen Spielverlegungen und auch Spielabsagen so beendet werden, dass eine Wertung der Staffeln mit entsprechenden Auf- und Absteigern sportlich fair möglich war. Festzuhalten bleibt, dass dies auf die hohe Flexibilität einerseits der verantwortlichen Vereinsvertreter und andererseits der zuständigen Verbandsvertreter zurückzuführen ist. Es gab viele Reibungspunkte, teils Anfeindungen und der Umgangston zwischen den Beteiligten war oft rau. Hier möchte ich doch zu Bedenken geben, dass nicht nur in den Vereinen, sondern auch im Verband viel über Ehrenamt und persönlichen Engagement läuft. Selbst unsere zentralen Staffelleiter, welche für ihren Arbeitsaufwand eine kleine Entlohnung erhalten, verdienen sich damit sicherlich keine goldene Nase

und machen Ihren „Job an der Front“ nicht nur kompetent, sondern möchten sich auch engagiert und mit Freude weiterhin für unseren Sport einsetzen. Hier sollte eine respektvolle und freundliche Sachlichkeit im gegenseitigen Umgang auch in schwierigen Zeiten im Vordergrund stehen. Ganz nebenbei sei angemerkt, dass wir uns in allen Fachbereichen immer wieder über neue, engagierte Ehrenamtliche freuen würden. Also einfach bei unserer Geschäftsstelle melden, wenn Ihr Euch einbringen und etwas weiterhin gut oder sogar noch besser im Ehrenamt für den Verband machen möchtet.

Die Zusammenarbeit und die Abstimmungen im Regionalbereich Süd mit Südbaden und Württemberg verlief auch in diesem Jahr sehr konstruktiv. Für die Saison 2022/23 hat der Regionalspielausschuss einen Rahmenspielplan erarbeitet, bei dem es nun fast keine Abweichungen der drei beteiligten Landesverbände mehr gibt. Damit vereinfacht sich z.B. die Planung unserer gemeinsamen Termine der Jugendleistungsförderung deutlich. Auch die coronabedingten und bewährten Anpassungen an den Spielbetrieb wurden noch einmal für die laufende Saison verlängert. Der Spielbetrieb läuft in der aktuellen Saison ziemlich reibungslos und wird zumindest durch die Pandemie praktisch nicht mehr ausgebremst.

Der neue Krieg im Herzen Europas zeigt uns aber knallhart, dass wir doch immer wieder neue und ungeahnte Herausforderungen meistern müssen, als Gesellschaft und im Sport. Die Energieknappheit infolge des Krieges und der Sanktionen führen bei uns oft unmittelbar zu Auswir-

kungen auf Trainings- und Spielbetrieb. Wir können es noch gut verkraften, dass Hallen weniger geheizt werden. Vereinzelt sind aber Hallen z.B. in Schulferien komplett geschlossen, womit der Trainingsbetrieb doch deutlich gestört werden kann. Bleibt zu hoffen, dass eine mögliche größere Flüchtlingswelle im Winter (nicht nur) aus dem Kriegsgebiet bei aller humanitären Not nicht zu Schließungen von Sporthallen führen muss.

Bleibt noch anzumerken, dass sich der Verein Ballspielsymposium Baden-Württemberg e.V. im Januar 2023 bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung auflösen wird. Hatte das letzte Symposium 2018 schon mit schwindendem Interesse der Teilnehmer zu kämpfen, so war die Anzahl der gemeldeten Teilnehmer für das 9. Symposium für eine erfolgreiche Durchführung deutlich zu gering. Die nach zweimaliger Verschiebung für den 07.10.-08.10.2022 geplante Veranstaltung musste daher leider abgesagt werden. Wer sich über die ursprünglichen Beweggründe des Vereins und die acht doch sehr erfolgreich durchgeführten Symposien einen Überblick verschaffen möchte, der kann dies auf der aktuell noch bestehenden Website des Vereins unter ballspielsymposium.de gerne tun.

Bleibt zu hoffen, dass wir mit dem im Juli auf dem Verbandstag in Bruchsal neu gewählten Vorstand/Präsidium gute Ansprechpartner zuallererst für unsere Mitglieder bleiben, aber natürlich auch für die anderen Landesverbände und den Dachverband. Damit wünsche ich uns allen ein sportlich erfolgreiches Jahr 2023!

Wolfgang Härdt, Vizepräsident



Das Jahr 2022 war aus finanzieller und personeller Sicht für den NVV ein erfolgreiches Jahr. Die finanziellen Ressourcen des Verbands konnten auf einem solch positiven Niveau konsolidiert werden, dass beim Verbandstag ohne Not die finanziellen Belange des Verbands in jüngere Hände übergeben werden konnten. Ich bedanke mich bei den Deligierten der Verbandstage 2013, 2016 und 2019 und allen Volleyballerinnen und Volleyballern für das in mich gesetzte Vertrauen.

Ich bin nun gespannt, wie ich in der neuen Position als „Vizepräsident Verwaltung“ dem Volleyballsport in Nordbaden und darüber hinaus werde von Nutzen

sein können. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und wünsche uns allen eine entspannte „Nach-Corona-Zeit“ bei der Ausübung unseres tollen Sports.

Reiner Blechschmitt, Vizepräsident



The same procedure as the last two years? Die Daumen waren gedrückt, mit vorsichtiger Hoffnung gingen wir ins Jahr 2022, noch immer gab es coronabedingte Einschränkungen und Auflagen, die Infektionszahlen stiegen wieder, keine wirklich guten Vorzeichen für das Jahr 2022. Jedoch konnte die Saison 2021/2022 in vertretbarem Rahmen durchgeführt werden und wir alle atmeten ein Stückweit auf. Die Vereinsverantwortlichen, die Mannschaften, Spieler und Schiedsrichter haben aus unserer Sicht solidarisch gut zusammengearbeitet. Ein Dankeschön hier an Alle!

Die nach der Saison im April durchgeführte Vereinsversammlung zeigte dann leider zum einen, dass die Saison dennoch sehr nervenaufreibend war und Emotionen leider zu oft an Verantwortliche ausgelassen wurden. Zum anderen mussten wir feststellen, dass die Anzahl der teilnehmenden Vereinen von 26 auf 17 gesunken ist. Ersteres führte dazu, dass ein ehrenamtlicher Staffelleiter keine Lust hatte sein Amt fortzuführen. Wir finden das sehr bedauerlich und der eine oder andere sollte sich hier vielleicht nochmal hinterfragen. Mit den anwesenden Vereinen wurde über verschiedenste Themen ein lebhafter Austausch sowie mehrere konstruktive Diskussionen geführt. Um diese auch künftig führen zu können,



würden wir uns aber über eine gesteigerte Anwesenheit freuen. Für uns stellt die Vereinsversammlung eine wichtige Möglichkeit zum Austausch dar. Unter anderem wurde von den Vereinen der Vorschlag gemacht, die Vereinsversammlung in Jahren ohne ordentlichen Verbandstag künftig digital abzuhalten.

Beim Verbandstag in Bruchsal fanden die Neuwahlen aller Amtsträger statt und wir werden unsere Aufgabe als Vereinsvertreter für weitere drei Jahre wahrnehmen dürfen. Dafür möchten wir uns nochmals bedanken. Einige Veranstaltungen, wie z.B. der NVV Pokal, das Spiel der Baden Volleys gegen den GSVE Delitzsch sowie verschiedene Spiele in den NVV Ligen konnten von uns bereits besucht und zum Austausch genutzt werden.

Für das kommende Jahr 2023 wünschen wir uns, dass sich der eine oder andere Vereinsverantwortliche bei uns zum konstruktiven Austausch (Feedback Verbandsarbeit, gute oder fehlende Unterstützungsangebote, etc.) meldet. Nur so können wir die Verbandsarbeit auch in Eurem Sinne gestalten. Lasst uns zum Schluss noch gemeinsam auf ein besseres Jahr 2023 hoffen. Eine erfolgreiche Spielrunde wünschen Euch

**Petra Haller und Christian Urbanek,
Vereinsvertreter**



Ein ereignisreiches Jahr 2022 liegt hinter dem Lehrwesen des Nordbadischen Volleyball-Verbandes. Mit der Wahl von Daniel Kraft zum neuen Präsidenten habe ich am 06. Juli 2022 das Amt des Landeslehrwartes übernommen. An dieser Stelle einen großen Dank an Daniel für die sensationelle Arbeit der vergangenen Jahre sowie der Hilfe bei meinem Einstieg in die neue Rolle.

Erstmals nach der coronabedingt stürmischen Zeit konnten alle Lehrangebote wieder vollständig in Präsenz durchgeführt werden. So dürfen wir seit Februar insgesamt 35 neue D- und seit März 18 neue C-Trainerkolleg*innen im NVV und

SbVV begrüßen. Zudem konnte auch die Mentoren-Ausbildung nach einem ausgefallenen Jahr wieder erfolgreich durchgeführt werden.

Mit Ausblick auf das Jahr 2023 freuen wir uns auf das 70-jährige Jubiläum der Sportschule Schöneck (09.07.2023), welche uns stets als Ausrichter für unsere Aus- und Weiterbildungsangebote zur Verfügung steht.

Martin Schönung, Lehrwart



Auf einer Skala von 1 bis 10 (wenn 10 unglaublich ereignisreich ist) blickt die Nordbadische Volleyball auf ein Jahr mit einer guten 5 zurück, was ja nicht das Schlechteste sein muss, wenn die anderthalb Jahre zuvor die Corona-Pandemie so Vieles auf den Kopf gestellt hat.

Eine tolle Neuerung gibt es in der aktuellen Saison, wo erstmals Mädchen und Jungen in einer Jugend-Mixed-Runde zusammen spielen können. Auch wenn erst einmal nur sechs Teams teilnehmen: Das Ziel, damit auch Vereine mit kleineren Jugendabteilungen für den Spielbetrieb zu gewinnen, ging – wenn auch nicht in gigantischen Dimensionen – auf.

Insgesamt spielen in der aktuellen Saison 2022/23 158 Teams um die Titel der Nordbadischen Meisterschaft in den verschiedenen Altersklassen. Im männlichen Bereich sind dabei 49 und im weiblichen 109 Teams am Start. Über eine so große Beteiligung würden wir uns im kommenden Sommer auch bei den Beachmeisterschaften freuen, die war 2022 vor allem

bei den älteren Jahrgängen durchaus ausbaufähig.

Nicht zu vergessen: Im Mai war noch NVJ-Vollversammlung. Dabei wurde ein neues Jugendpräsidium gewählt, und vor allem Sabrina Stricker, die langjährige und verdiente Vorsitzende, genauso wie der ebenso verdiente Spielwart Lukas Münch verabschiedet.

Ein herzliches Dankeschön allen Engagierten und Verantwortlichen im Jugendbereich, für ihren nicht selbstverständlichen Einsatz an Zeit, Kraft und Leidenschaft; den Staffelleitern, den Trainerinnen und Trainern, den Eltern und nicht zuletzt natürlich den Spielerinnen und Spielern.

Daniel Gerber, NVJ Vorsitzender



Wie bereits in meinem letzten Bericht erwartet haben sich die Wolken gelichtet, die See hat sich beruhigt und wir steuern auf eine ganz normale Saison zu.

Der geregelte Spielbetrieb konnte, wie gewohnt, im Oktober aufgenommen werden und läuft wie geplant. Für den BFS-Spielbetrieb bedeutet dies, dass sich die Spiele in den einzelnen Ligen unterschiedlich auf die Saisonhälften 2022 und 2023 verteilen. Während in einigen Ligen mehr Spiele schon stattgefunden haben als noch offen sind, ist es in anderen Ligen umgekehrt. Auch innerhalb einzelner Ligen unterscheiden sich die Anzahl der absolvierten Spiele pro Mannschaft erheblich. Einige Teams haben schon 10 Spiele absolviert, andere erst fünf. Hin- und Rückrunde lassen sich somit nicht so gut trennen. Vor dem Hintergrund, dass einige Mannschaften nicht so gut mit Hallenterminen ausgestattet sind, andererseits viele Spieler:innen, neben Volleyball, noch andere Prioritäten koordinieren müssen, erscheint mir diese flexible Saisongestaltung aber sinnvoll zu sein.

Auch alle überregionalen Turniere haben in 2022 wieder stattgefunden. Ende Sep-

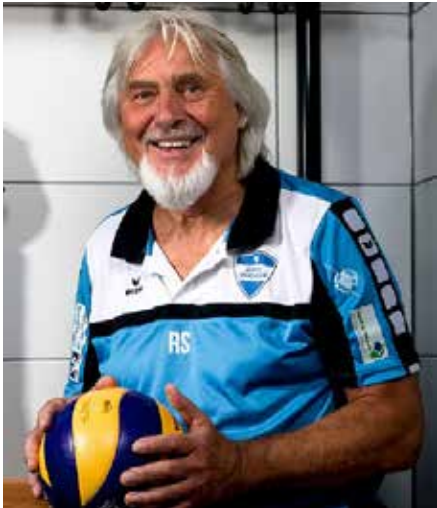
tember konnten der VfB Reicholzheim und der SC Baden-Baden am BFS-Cup Süd in Wiesbaden teilnehmen. Leider schaffte nur Reicholzheim die Qualifikation für die Deutsche Mixed Meisterschaft, die im November in Olching bei München stattfand. Dazwischen konnten wir, nach zweijähriger Pause auch wieder 16 Mannschaften zum Ba-Wü-Alsace Pokal in Baden-Baden begrüßen und hoffen auch diese Veranstaltung wieder regelmäßig anbieten zu können.

Anfang April steht wieder unser NVV-BFS Pokalfinale an. Bisher haben sich erst sechs Teams über SAMS angemeldet. Es sind also noch Plätze frei. Wer zum Beispiel gerne mal am Ba-Wü-Alsace Pokal teilnehmen möchte, kann sich über unseren Pokal dafür qualifizieren.

An dieser Stelle auch mein besonderer Dank an mein gesamtes BFS-Team für seine Mitarbeit und Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

Bleibt nur noch Euch allen alles Gute für die Zukunft zu wünschen.

Matthias Werner, BFS-Wart



Aktivitäten 2022 NVV - Sitzvolleyball!
Nach 2 Jahren pandemiebedingtem Stillstand konnten in diesem Jahr erstmals wieder diverse Sitzvolleyballaktivitäten geplant und durchgeführt werden:

04.-06.03.22 Trainingslager Hoffenheim mit Herren-NM Frankreich: Gemeinsame Trainingseinheiten und 2 Freundschaftsspiele (Anpfiff Hoffenheim gewinnt beide)

23.-24.04.22 3.Volksbank Kraichgau & Friends Cup Hoffenheim: Nach 2 Jahren Pause wird wieder das Heimturnier innerhalb der deutschen Turnierserie ausgetragen. 8 Teams aus GER und CZ nehmen teil, Anpfiff Hoffenheim wird 3. hinter dem TSV Bayer 04 Leverkusen und Auswahl RLP

20.05.2022 Trainerpreis 2021 an Rudi Sonnenbichler

17.07.2022 Youth-Coaches-Clinic Esslingen (Ausrichter: VLW): Im Rahmen eines A-Lizenz-Wochenend-LG's wird in Esslingen das VLW-Integrations-/Förderzentrum SiVoBa offiziell vorgestellt und den anwesenden A- Trainern (Rudi = Theorie) und Hoffenheimspieler (= Praxis) div. Umsetzungsmöglichkeiten in die Praxis vorgestellt. VLW-Präsident Walther als Gast dabei, der die positive Umsetzung des VLW-Standorts dieser paralympischen Sportart in seinem Verband sehr begrüßte

17.08.2022 Ferry-Porsche-Challenge Auszeichnung: Anpfiff Hoffenheim SiVoBa nimmt mit ca. 200 weiteren Vereinen an der Ferry-Porsche-Challenge zum Thema „Inklusion im Sport“ teil und gewinnt mit dem 3. Platz 25.000€. Das Fördergeld wird u.a. für Öffentlichkeitsarbeit, Materialanschaffungen und Trainingslager genutzt.

20.-21.08.2022 Zühlsdorf-Cup Leverkusen: Anpfiff Hoffenheim nimmt mit 6 Spielern teil und erreicht den 5.Platz im international besetzten Teilnehmerfeld.

09.09.2022 Besuch der Kultusministerin: KM BAW Theresa Schopper besucht den Anpfiff-ins-Leben-Pavillon und informiert sich über die Angebote der Stiftung, v.a. über SiVoBa, wie Inklusion gelingen kann und welche Herausforderungen sie mit sich bringt.

09.-10.09.2022 Trainingslager Hoffenheim: Kurz-TL in Vorbereitung auf die DM.

24.-25.09.2022 Deutsche Meisterschaft im Sitzvolleyball: Anpfiff ins Leben richtet nach 2015 erneut eine DM aus. Der DBS als Veranstalter legt harte Corona-Maßnahmen auf, weshalb die Öffentlichkeitsarbeit und Zuschauersituation wesentlich reduzierter sind als geplant. Anpfiff Hoffenheim erreicht den 5.Platz. Gäste: Präsidium VLW (J. Handte) & NVV (Daniel Kraft).

22.10.2022 Fachtag Sport & Inklusion Heilbronn: Mitmachangebot SiVoBa für die Besucher (Trainer, Verbände, Interessierte mit und ohne Handicap, etc.).

04.-11.11.2022 Sitzvolleyball WM, Sarajevo: Ohne Hoffenheimer Beteiligung, da momentan keine Kadersportler (krank bzw. Umzug wg. Beruf)

12.11.2022 Sportmedizinisches Seminar, Stuttgart: 2 Workshops „Sitzvolleyball – die ideale Inklusionssportart“, über 200 gemeldete Besucher (Ärzte, Therapeuten, Trainer)

03.-04.12.2022 LE Cup, Leipzig (Internationales Turnier mit 16 Teams)

09.12.2022 Nikolausturnier Hoffenheim: Inklusives Sitzvolleyballturnier mit hohem Spaßfaktor in weihnachtlicher Halle. Ziel war das gemeinsame Sporttreiben und dabei „Barrieren“ abzubauen, neue Kontakte zu knüpfen und SiVoBa kennen zulernen. Teilnehmer: 16 Teams mit 127 SporlerInnen ! 1x Team HES, 3x Teams VLW, 5xTeams NVV und Rest = freie Inklusionsteams!

10.12.2022 TalentDay SiVoBa, Hessen: Anfrage des Hessischen BRS zur Unterstützung durch Anpfiff ins Leben. Hohe Teilnahmezahlen, großes Interesse an Inklusionsmaßnahmen

Rudi Sonnenbichler, RL Sitzvolleyball



Rückblickend auf das Jahr 2022 ist der wohl positivste Aspekt des Jahres, dass das Finden, Ausbilden und Fördern leistungssportlich orientierter Kinder und Jugendlichen im Volleyball endlich wieder unter fast normalen Bedingungen stattfinden konnte. Die erwarteten sportlichen Defizite waren vor allem bei den Jungs nicht so groß wie befürchtet und auch die Anzahl der Kinder, die zu den Sichtungsmassnahmen kamen war weit höher als angenommen.

Dementsprechend konnten alle Maßnahmen und Lehrgänge durchgeführt werden, mit den Jahreshöhepunkten Bundespokal in Konstanz und NVV Cup in Bretten.

Prägend für 2022 und auch für die weitere Zukunft sind allerdings die vielen Umstellungen und Änderungen im Leistungsbereich im Allgemeinen. Zukünftig wird der Leistungssport in der Jugend vollständig über den DVV abgewickelt, die DVJ ist eher für die Gewinnung von Kindern und Jugendlichen zuständig. Als Folge daraus ergeben sich schon jetzt vielfältige Veränderungen:

Bei den Mädchen gibt es eine Jahrgangverschiebung, die an die Jungen angepasst wird. Der Termin der kleinen Bundespokale wird in den Juni rücken und es wird im Rahmen der dualen Ausbildung ein Bundespokal Beach folgen. Für die Ausbildung hat das erhebliche Konsequenzen, die 2023 berücksichtigt und umgesetzt werden müssen.

Für mich ist der bemerkenswerteste Aspekt des letzten Jahres allerdings die Tatsache, dass es nach Jahren des Stillstandes, im Rahmen der Arge, endlich gelang die Trainervergütungen den veränderten Bedingungen anzupassen.

Trotzdem können selbst diese verbesserten Vergütungen den Einsatz all jener, die immer wieder bereit sind und waren, sich für die Kinder und Jugendlichen im Leistungssport des NVV einzusetzen, nur unzureichend kompensieren!

Deshalb möchte ich Ihnen, wie jedes Jahr, meinen großer Dank und Respekt aussprechen!

Kai Filsinger, RL Leistungssport



Im Jahr 2022 konnte die Anzahl der ausgerichteten Turniere wieder ansteigen und in allen Kategorien hohe Teilnehmerzahlen verzeichnet werden. Insgesamt nahmen 990 Männer und 703 Frauen an den 167 Turnieren in Baden-Württemberg teil. Da die Sponsorenfindung unter den Coronajahren zu leiden hatte, freue ich mich besonders, dass auch wieder vermehrt Innenstadttourniere mit guten Teilnehmerfeldern stattfinden konnten.

Diesen Winter fand unser erstes Mixedindoorturnier in der Beachhalle in Wiesloch statt und wurde sehr gut angenommen.

Ich setze große Hoffnung in die nächste Saison und wünsche mir, dass die Tur-

nier- und Teilnehmerzahlen weiter steigen und wir es schaffen eine Winterserie weiter auszubauen und unsere Innenstadttourniere zu finanzieren.

Ich sehe große Chancen in der Weiterentwicklung des Beachvolleyballs in den nächsten Jahren und freue mich diese anzugehen.

Julia Jungmann, RL Beachvolleyball



Der Beginn des Jahres 2022 war noch immer von der Corona Pandemie geprägt. Es kam in den Hochzeiten immer wieder zu Spielverlegungen, welche dann aber bis April nachgeholt werden konnten. Trotz allem haben wir es geschafft, eine komplette Hin- und Rückrunde zu spielen, sodass wir am Ende auch eine Wertung der Saison durchführen konnten. Die Mannschaften zeigten sich hier durchweg flexibel und kompromissbereit, wenn es um die Terminfindung von verschobenen Spielen ging.

Sehr positiv zu bewerten sind die Zahlen der neuangemeldeten Mannschaften zur 22/23. Vor allem im männlichen Bereich kam es zu zahlreichen neuen Mannschaften. Mit dabei sind auch viele Vereine, die noch nie eine Mannschaft im Bereich der Damen- und Herrenligen gemeldet hatten, oder sich jetzt nach einer längeren Pause wieder zurückmelden. Damit wächst nicht nur die Anzahl der Mannschaften, auch die Anzahl unterschiedlicher Vereine im Spielbetrieb nimmt wieder zu, was mich sehr freut.

Weiterhin ist es zu Beginn der aktuellen Saison auch zum ersten Mal gelungen, einen einheitlichen Spielplan für ganz Baden-Württemberg zu erstellen. Durch die gute Zusammenarbeit und die Kompromissbereitschaft der drei Landesverbände war dieser historische Schritt möglich, und der gemeinsame Spielplan wird

hoffentlich auch in den nächsten Jahren weiterhin Bestand haben.

Im Jahr 2022 gab es im Bereich der Mitarbeiter im Spielbetrieb Veränderungen. Der langjährige Staffelleiter Stefan Koch hat seine Tätigkeit zum Ende der Saison 21/22 eingestellt. Seine Aufgaben wurden zur neuen Saison von Thomas Schäfer übernommen.

Bei Stefan möchte ich mich hiermit für die sehr gute und jahrelange Zusammenarbeit bedanken, welche auch weit über die klassischen Arbeiten eines Staffelleiters hinausging. In seiner Funktion als Mitglied des Landesspielausschusses bleibt er glücklicherweise dem NVV weiterhin erhalten.

Die aktuelle Saison läuft zum Glück wieder normal. Die Einschränkungen durch die Corona Pandemie wurden für den Spielbetrieb wieder alle aufgehoben, sodass wir hier wieder zur Normalität zurückkehren konnten.

Ein sportliches Highlight bot die aktuelle Saison schon zu Beginn. Zum ersten Mal konnten sowohl bei den Damen als auch bei den Herren mit dem SV Karlsruhe-Beiertheim und den Baden Volleys SSC Karlsruhe zwei Mannschaften aus Nordbaden jeweils den Regionalpokal gewinnen und sich auch für das Achtelfinale im DVV Pokal qualifizieren. Es bleibt zu hoffen, dass dies in Zukunft noch öfters vorkommen wird.

Joachim Greiner, Landesspielwart



Ein Jahr mit viel Arbeit geht zu Ende. Die Pandemiejahre 2020 und 2021 sind vorbei und die Vereine hatten dieses Jahr einen erhöhten Aus- und Weiterbildungsbedarf. Außerdem führten wir dieses Jahr wieder Fortbildungen durch. Hier die Zahlen im Überblick:

Fortbildungen: B, BK, C und D: 1147

Ausbildungen: J 174, D 595

Weiterbildungen: C 166, BK 14, B 28

Überprüfungen: D-B 56

Verteilt auf 116 verschiedene Veranstaltungen. Dafür ein riesengroßes Dankeschön an mein Prüferteam.

Der DVV veröffentlichte im Juni 2022 ein neues Regelwerk. Dieses wird erstmals in

Buchform und in Eigenregie ausschließlich über den DVV vertrieben.

Auch auf Bundesebene ist Nordbaden mit 9 Schiedsrichtern im BL-Kader unterwegs (2x I-SR, 5x A-SR, 2x B-SR).

Thomas Schäfer, Landesschiedsrichterwart

NVV Verbandstag

Daniel Kraft neuer Präsident

Beim Verbandstag am 02.07.2022 in Bruchsal wurde ein neues Präsidium gewählt. Nach 32 Jahren wurde Harald W. Schoch gebührend verabschiedet und zum Ehrenpräsidenten ernannt. Neuer NVV-Präsident ist Dr. Daniel Kraft. Sa-

brina Stricker, bisher NVJ-Vorsitzende, wurde als Vizepräsidentin Finanzen gewählt; der bisherige Amtsinhaber Reiner Blechschmitt verblieb im Vorstand. Neu im Vorstand ist Franziska Faas als Vizepräsidentin mit den Aufgabengebieten

Kommunikation und Marketing. Nachfolger des neuen Präsidenten im Amt des Lehrwartes wurde Martin Schönung. Alle anderen Amtsinhaber im Präsidium kandidierten erneut und wurden wiedergewählt.



Die Geehrten (v.l.): Bernhard Behler, Uwe Schlittenhardt, Daniela Klotz, Christian Herfurth, Petra Haller, Christian Urbanek und Stefan Koch. Foto NVV.



Bernhard Behler, Petra Haller, Harald W. Schoch. Foto NVV.



Blick ins Plenum. Foto NVV.



Daniel Kraft und Harald W. Schoch. Foto NVV.

zusammen Volleyball Voranbringen Generationendialoge schaffen Zukunftsorientierung

Mit dem Verbandstag 2022 startet der Nordbadische Volleyball-Verband mit Präsident Dr. Daniel Kraft und seinem neu formierten Vorstand in eine bewegte Volleyball-Zukunft. Nach Beendigung der 32-jährigen Ära von Harald Schoch, die mit der Ernennung zum Ehrenpräsidenten ihren Höhepunkte erreichte, heißt es jetzt, den Generationenwechsel im Präsidium zu nutzen. Der Fokus liegt auf der Stärkung der innerverbandlichen Kommunikation. Durch den Transport vereinsrelevanter Themen in die Verbandsarbeit soll nicht nur der Kinder- und Jugendvolleyball gefördert, sondern der Blick auf das Engagement im Volleyballsport geschärft werden. Es gilt, durch die breitensportliche Orientierung und die Forcierung auf die strukturelle Weiterentwicklung des Beachvolleyballs, das allgemeine gesellschaftliche Interesse in der Region zu wecken.

Mit dem Slogan „zusammen Volleyball Voranbringen“ entwickeln wir gemeinsam den Volleyballsport weiter. Gemessen wird der Prozess dabei nicht primär an der Mitgliedergewinnung, sondern vor allem an den strukturellen Entwicklungen und dem Invest in den nordbadischen Volleyball.

Der Vorstand schätzt das gesteigerte Interesse sowie das ehrenamtliche Engagement aller Delegierten für den Sport in der Region.

Für den Vorstand

Dr. Daniel Kraft – Präsident Nordbadischer Volleyball-Verband

Franziska Faas – Vizepräsidentin Kommunikation & Marketing



Verspätetes Präsent für Harald W. Schoch von den Präsidenten der Landesverbände. Foto NVV.



Unsere Ehrenmitglieder Hans-Peter Matheis (l.), Rudolf Kern (2.v.r.) und Dieter Bär (r.) mit Harald W. Schoch und Daniel Kraft. Foto NVV.



Das neue Präsidium. Foto NVV.

Mitgliederversammlung DVV

Harald W. Schoch auf nationaler Bühne verabschiedet

Der NVV hatte die Ausrichtung der DVV Mitgliederversammlung am 25. Juni in Heidelberg übernommen, um Harald W. Schoch eine verdiente Bühne für seine Verabschiedung auf nationaler Ebene zu bieten.

Dazu hatte der NVV alle Teilnehmer der Mitgliederversammlung und weitere Gäste eingeladen. Nach einem Sektempfang und der Stärkung am Grillbuffet kam es zum emotionalen Höhepunkt:

Elvira Menzer-Haasis, Präsidentin des Landessportverbandes Baden-Württemberg, Prof. Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg, René Hecht, Präsident des Deutschen Volleyball-Verbandes und stellvertretend für alle Landesverbände, Hubert Martens, Präsident Westdeutscher Volleyball-Verband, sparten als Laudatoren nicht mit lobenden Worten für Harald W. Schoch.

René Hecht überreichte ihm die DVV Ehrennadel in Gold mit Brillanten für seine 32 Jahre als Präsident des NVV.

Eine Präsentation mit Bildimpressionen aus Haralds 32 Jahren rundete die offizielle Verabschiedung ab. Nach den „standing ovations“ ging die Feier weiter



(V.l.) Elvira Menzer-Haasis, Prof. Dr. Eckart Würzner, Hubert Martens bei ihren Einsätzen als Laudator*innen. (Alle Fotos: Inci Boss.)



(V.l.) Cordula und Harald W. Schoch, René Hecht.



NVJ Vollversammlung

Daniel Gerber neuer NVJ Vorsitzender

Bei der Vollversammlung der NVJ am 21.05.22 in Mannheim wurde ein neues Präsidium gewählt. Erfreulich ist vor Allem, dass jetzt mehr Vereine im Jugendpräsidium vertreten sind als bisher. Nachfolger der bisherigen Vorsitzenden Sabrina Stricker ist Daniel Gerber (SVK Beiertheim). Für den ebenfalls nicht wieder kandidierenden Spielwart Lukas Münch wurde Christian Herfurth (SSV Vogelstang) gewählt, der bisher schon Mitglied im JSA gewesen ist.



(V.l.) Daniel Gerber, Sabrina Stricker, Lukas Münch. Foto NVV.

Das neue Jugendpräsidium

Daniel Gerber, NVJ Vorsitzender

Ann-Kathrin Minden, NVJ RL Finanzen

Christian Herfurth, NVJ RL Spielwesen

Kai Filsinger, NVV RL Leistungssport

Eva Pfenning, NVJ RL Beachvolleyball

Linda Holzinger, Jugendspielausschuss

Bettina Kamm, Jugendspielausschuss

Thomas Müller, Jugendspielausschuss

Martin Schönung, Jugendspielausschuss

Erik Weber, Jugendvertreter

Jasmin Flegler, Jugendvertreterin

DM Sitzvolleyball in Hoffenheim



Ein ereignisreiches und spannendes Wochenende liegt hinter uns. In Hoffenheim fand die Deutsche Meisterschaft im Sitzvolleyball statt, die von "Anpffiff ins Leben" ausgetragen wurde. Die Mannschaften zeigten ihr Können und schenkten sich nichts auf dem Spielfeld. Die Zuschauer konnten schnelle Bälle und rasante Spielzüge bewundern. Es war eine Veranstaltung, die im Zeichen der Inklusion stand und Sport der Extra-Klasse bot: unzählige Glückmomente, viele Helfer, 24 Spiele und 1 Deutscher Meister sind das Ergebnis: Der Dresdner SC 1898 konnte das Finale am Sonntag für sich entscheiden und den Meistertitel holen.

Spiel um Platz 7:

Potsdam – Magdeburg/Hoffenheim 2:1.

Spiel um Platz 5:

Berlin – Anpffiff Hoffenheim 1:2.

Spiel um Platz 3:

Rheinland-Pfalz – Leipzig 2:0.

Finale: Leverkusen – Dresden 0:2.



DVV-Pokalfinale SAP Arena

Friedrichshafen zum 17. Mal Pokalsieger

Der DVV-Pokalsieger 2022 heißt VfB Friedrichshafen. In einem hochklassigen Match setzte sich das Team vom Bodensee mit 3:1 (25:20, 17:25, 26:24, 25:23) gegen die SVG Lüneburg vor 3.425 Zuschauer*innen in der SAP Arena durch. Damit sicherten sich die Häfler zum siebzehnten Mal die begehrte Trophäe. Für die Lüneburger hingegen war es bei der dritten DVV-Pokalfinalteilnahme die dritte Niederlage gegen den VfB Friedrichshafen.

Das Finale der Frauen musste leider entfallen, da sich der Dresdner SC coronabedingt in Quarantäne befand und somit nicht gegen Stuttgart antreten konnte. Das Spiel wurde am 20. März in Wiesbaden nachgeholt und endete mit einem klaren 3:0 Sieg für Stuttgart gegen körperlich noch geschwächte Dresdnerinnen. Als „Ersatz“ bekamen die Zuschauer in der SAP Arena dafür am 6. März das Bundesliga Spiel Stuttgart gegen Wiesbaden zu sehen.

Partnerverein des Pokalfinales war wie seit 2015 schon der Heidelberger TV. Hoffen wir darauf, dass das Finale 2023 am 26. Februar wieder unter „normalen“ Bedingungen stattfinden wird.



Der VfB Friedrichshafen holt seinen 17. Pokaltitel. (Foto: Sebastian Wells).

BADEN VOLLEYS SSC Karlsruhe – Mission Titelverteidigung

Meister in der 2. Liga Süd!

Was vor ein paar Jahren noch ein kühner Zukunftstraum war, ist nun Realität. Nach der Vizemeisterschaft im Jahr zuvor war es 2022 soweit und die 1. Mannschaft der BADEN VOLLEYS SSC Karlsruhe konnte sich zum Meister in der Saison 2021/22 krönen. Mit einem deutlichen 3:0 Sieg im letzten Heimspiel gegen Gotha machten die Karlsruher den Sack zu und konnten anschließend gemeinsam mit den zahlreichen heimischen Fans ausgelassen den größten Erfolg der Vereinsgeschichte feiern. Auf die offizielle Ehrung mit der Übergabe von Meisterschaftspokal und -medaillen folgte eine lange, fröhliche Nacht in der sich die Spieler sowie alle beteiligten Verantwortlichen und Helferinnen und Helfer für den gemeinsamen Erfolg feierten.

Leider zieht ein solcher Erfolg auch oftmals Veränderungen in der Mannschaft mit sich. Mit Fabian Schmidt, Benjamin Dollhofer

und Jonathan Finkbeiner nutzten gleich drei langjährige Leistungsträger die gewonnene Meisterschaft als Anlass, um ihre Karriere zu beenden. Zudem wird Leon Zimmermann im nächsten Jahr gemeinsam mit Fabian Schmidt in der zweiten Mannschaft auflaufen und parallel seine Tätigkeiten als Trainer ausweiten. Bereits Mitte der Saison verließ Julian Schupritt aufgrund einer hartnäckigen Verletzung die Mannschaft. Doch die Verantwortlichen der BADEN VOLLEYS SSC Karlsruhe haben in der Sommerpause ihre Hausaufgaben gemacht. So konnten vom Moerser SC, Vizemeister der 2. Bundesliga Nord, mit Außenangreifer Jannik Brentel und Mittelblocker Maximilian Kersting zwei vielversprechende, junge Talente verpflichtet werden. Direkt vom College aus den USA stieß außerdem Mittelblocker Bastian Korreck zu den Karlsruhern. Aus

der dritten Liga in Stuttgart schlossen sich Außenangreifer Alexander Benz und Libero Oliver Chudoba den BADEN VOLLEYS SSC Karlsruhe an – Namen, die dem ein oder anderen Karlsruher Volleyballfan sicherlich ein Begriff sind. Und zu guter Letzt schaffte Zuspätkomender Denir Hadzic den Sprung aus der zweiten in die erste Mannschaft und zieht dort gemeinsam mit Fabian Hosch die Fäden.

Am neu gewonnenen Selbstverständnis der Karlsruher ändert der Umbruch in der Mannschaft jedoch nichts. Die Neuzugänge sind allesamt in der Lage, sofort ins Team integriert zu werden und dieses auch zu verstärken. Vor allem in der Breite auf der Außen- und Diagonalposition sind die Karlsruher nun deutlich besser aufgestellt als in der vergangenen Saison. Daher ist die Titelverteidigung das erklärte Ziel der Nordbadener. Und bisher läuft



Pokaljubel nach dem Gewinn der Meisterschaft in der 2. Bundesliga Süd in der Saison 2021/22. Foto: Andreas Arndt



Die neue Mannschaft der BADEN VOLLEYS SSC Karlsruhe posiert mit dem VfB Friedrichshafen nach dem Pokalachtelfinale am 05. November 2022 in Karlsruhe. Foto: Tim Kaun.

auch die neue Saison nach Plan. 11 von 13 Spielen konnten die BADEN VOLLEYS SSC Karlsruhe bisher für sich entscheiden, momentan liegen sie punktgleich mit dem Tabellenführer FT Freiburg auf dem zweiten Rang.

Ein weiterer Höhepunkt des vergangenen Jahres war neben dem Titelgewinn in der Liga sicherlich das im November ausgetragene DVV-Pokal-Achtelfinale gegen den VfB Friedrichshafen. Durch den Umzug in die neue Lina-Radke-Halle konnten über 1100 Fans dem Spektakel beiwohnen und verwandelten die Halle in einen wahren Hexenkessel. Sportlich wussten die Karls-

ruher ebenfalls zu überzeugen, auch wenn am Ende ein 0:3 (18:25, 20:25, 24:26) zu Buche stand. Vor allem im dritten Durchgang war der Satzgewinn fast schon greifbar, schlussendlich war Friedrichshafen jedoch die abgeklärtere Mannschaft und ließ nichts anbrennen.

Neben den sportlichen Erfolgen gibt es auch im strukturellen Bereich großartige Neuigkeiten zu verkünden. Dank der gelockerten Auflagen durch die Volleyball Bundesliga haben die BADEN VOLLEYS SSC Karlsruhe offiziell angekündigt, zur kommenden Saison den Sprung in die erste Bundesliga wagen zu wollen. Bis dahin ist

jedoch noch ein weiter Weg zu gehen. Neben Dingen wie einer geeigneten Spielhalle, LED-Banden oder einem linienfreien Boden steht vor allem das benötigte finanzielle Budget im Fokus der Verantwortlichen. Es besteht also Hoffnung, dass es in naher Zukunft wieder Erstligavolleyball in Nordbaden zu sehen geben wird.

Felix Schiefer, SSC Karlsruhe



Eindrücke aus der neuen Lina-Radke-Halle beim Pokalachtelfinale gegen den VfB Friedrichshafen am 05. November 2022. Foto: Tim Kaun



Kapitän Jens Sandmeier schlägt über den Block beim Spitzenspiel der 2. Bundesliga Süd gegen die FT 1844 Freiburg. Foto: Michael Oexner.

SVK Beiertheim – Aufstieg in 2. Liga!

Erste Bundesliga-Saison für den SV Karlsruhe-Beiertheim

Das Jahr 2022 war für die erste Mannschaft des SV Karlsruhe-Beiertheim durch einige Höhen und Tiefen gekennzeichnet. Das größte Hoch stellt der Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd dar. Als Meister der dritten Liga Süd mit nur einem verlorenen Spiel war die sportliche Hürde bereits Anfang März 2022 überwunden. Im April war nach einer intensiven Vorbereitungsphase auch von finanzieller Seite der Aufstieg gesichert. Damit hat Karlsruhe seit dieser Saison neben den Baden Volleys des SSC Karlsruhe nun auch ein Frauen-

team in der 2. Volleyball Bundesliga. Die Karlsruherinnen sind damit die höchstspielende Frauen Volleyball Mannschaft Badens und neben Erstligisten Allianz MTV Stuttgart auch die einzige in Baden-Württemberg. Der Aufstieg ist für die Volleyball-Abteilung des SVK der größte sportliche Erfolg in der Vereinsgeschichte. Ein weiteres Highlight war der Einzug ins Achtelfinale des DVV-Pokals. Im Heimspiel gegen den VC Wiesbaden durften die Karlsruherinnen erstmals Erstliga-Luft schnuppern. Großartige Spielakti-

onen und spannende Ballwechsel sorgten für schöne Erinnerungen.

Zum Ende der Hinrunde befindet sich der SV Karlsruhe-Beiertheim aktuell auf dem 11. Tabellenrang (von 13) und ist mit neun Punkten und zwei Siegen einen Platz vor den Abstiegsrängen. Besonders vor heimischem Publikum zeigten die Karlsruherinnen mehrfach, dass sie mithalten können. Die Neuzugänge Alexandra Bura-Dollhofer, Lena Günther, Antonia Steinbach und Annika Dilzer verstärken den schon größtenteils jahrelang eingespielten Kader der ersten Mannschaft. Leider hat neben einigen krankheitsbedingten Ausfällen auch das Verletzungspech die Mannschaft hart getroffen. Zu 13. in die Saison gestartet, mussten bereits drei Spielerinnen aufgrund schwerer Knieverletzungen diese bereits vorzeitig beenden.

Damit wird die Aufgabe, eine erfolgreiche Rückrunde zu erzielen, nicht einfacher, doch wir sind gespannt, was 2023 für den SVK zu bieten hat.

Tickets zu den Spielen in der Halle der Friedrich-List Schule gibt es an der Abendkasse. Das Team freut sich auf Eure Unterstützung!

Anela Hadzic & Svea Nagel





Sieger im NVV-Pokal, Verbands- und Bezirkspokal

NVV-Pokal Damen: **SVK Beiertheim** – SV Sinsheim 2:0

NVV-Pokal Herren: **SSC Karlsruhe** – TV Bühl 2:0

VP Damen: **VSG Ettlingen/Rüppurr 2** – SVK Beiertheim 2 3:1

VP Herren: **SSC Karlsruhe 2** – VSG Ettlingen/Rüppurr 3:0

BP Damen: **VSG Mannheim DJK/MVC** – SV Großscholzheim 3:0

BP Herren: **VSG Kleinsteinbach** – FT Forchheim 3:0



Die Pokalsieger 2022: Herren von oben: SSC KA, SSC KA 2, VSG Kleinsteinbach. Damen von oben: SVKB, VSG E/R, VSG MA.

Regionalpokalsieger SSC Karlsruhe und SVK Biertheim

Beide Regionalpokalsieger kamen 2022 aus Nordbaden. Bei den Herren siegte der SSC Karlsruhe und stand damit im Achtelfinale des DVV Pokals und empfing am 5.11. den DVV Rekordpokalsieger VfB Friedrichshafen. Bei den Damen holte sich der SVK Beiertheim den Pokal, gewann auch gegen den Sieger aus dem Regionalpokal Ost und schaffte so den Einzug ins Achtelfinale im DVV Pokal. Dort war dann der Erstligist VC Wiesbaden am 13.11. eine Nummer zu groß.

Ergebnisse:

Halbfinale Herren: TV Rottenburg – FT Freiburg 0:3 sowie Baden Volleys SSC Karlsruhe – FT Freiburg II 3:0

Finale: Baden Volleys SSC Karlsruhe – FT Freiburg 3:1

Halbfinale Damen: SV Karlsruhe-Beiertheim – USC Konstanz 3:0 sowie SV Sinsheim – Barock Volleys MTV Ludwigsburg 3:1

Finale: SV Karlsruhe-Beiertheim – SV Sinsheim 3:0



Mixed Pokal 2022

Nach zwei Jahren Pause war es wieder einmal soweit und unser NVV-BFS Mixed Pokal konnte tatsächlich ausgespielt werden. Auch der Ba-Wü-Alsacé-Pokal konnte in Baden-Baden erstmals nach der Pandemie wieder stattfinden.

Endstand:

1. VfB Reicholzheim
2. SC Baden-Baden
3. SSC Karlsruhe 2
4. VC Ettlingen
5. VC Ettlingen 3

Ba-Wü-Alsacé-Pokal

1. SU Neckarsulm
2. SV Vaihingen
3. SG Weissach im Tal
4. VfB Reicholzheim
5. Allstars Glock
6. SC Baden-Baden
7. MOC Molsheim-Alsace
8. MOC Molsheim
9. VC Ettlingen
10. SSC Karlsruhe 2
11. TV Bühl
12. ARANI
13. TAVIDO Sports Pforzheim e.V.
14. Volley Ernolsheim
15. Volley Mulhouse Alsace
16. VC Ettlingen 3



18 C-Trainer & 17 Mentoren ausgebildet!

Am 11. März endete der gemeinsame C-Trainerausbildungslehrgang 2021/2022 Nord- und Südbaden mit der erfolgreichen Prüfung an der Sportschule Schöneck in Karlsruhe. Mit sichtlicher Vorfreude starten die 18 Teilnehmer in ihre Trainerlaufbahn. Die Mentoren trafen sich vom 4.-8. Juli zu ihrer Ausbildung an der Sportschule Schöneck.



Ba-Wü Beach Tour

Baden-Württemberg hat seine Beachvolleyball Champions!

Beim Finale der Ba-Wü Beach Tour am ersten Augustwochenende in Überlingen holten sich Sophie Schubert und Katrin Hahn sowie Alexander Benz und Malte Stiel den Ba-Wü Titel. Für Katrin Hahn (2019) und Malte Stiel (2010) bereits die zweite Beachmeisterschaft. Bestes Beachwetter, tolle Organisation (MCD Sportmarketing), begeisterte Fans, gut angenommener Livestream (milenzium tv), rundum eine extrem gelungene Veranstaltung. Fotos R. Jäckle/ M. Dufner



TuS Rüppurr eröffnet neue Beachvolleyball-Anlage

Stolz und mit großer Vorfreude hat der TUS 1874 Rüppurr e.V. am letzten Septemberwochenende die offizielle Übergabe und Einweihung seiner neuen Beachvolleyballanlage gefeiert. Der TUS Rüppurr verfügt bereits über 3 hervorragende Beachvolleyballfelder, die überregional für ihren tiefen Sand bekannt sind. Mit der neuen Anlage kommen nun 6 zusätzliche Beachvolleyballplätze hinzu. Der Verein erweitert damit jedoch nicht nur sein Angebot für diese Trendsportart, denn konzipiert wurde die Anlage als Multifunktionsfläche.



A photograph of a muscular man with short brown hair, wearing a blue athletic t-shirt, performing a push-up on a gym floor. He is in a low, powerful starting position with his hands flat on the floor and his body straight. The background is a blurred gym environment with various pieces of equipment and bright lighting.

SPORT UP YOUR LIFE.

engelhorn wünscht dem NVV viel Erfolg beim Erreichen sportlicher Ziele. Wir freuen uns weiterhin auf eine tolle Partnerschaft.

Jugend trainiert für Olympia

Otto-Hahn-Gymnasium Landessieger Jungs

Ende Juli fand in Ellwangen das Landesfinale der besten Volleyball-Schulmannschaften aus Baden-Württemberg in der Wettkampfkategorie IV des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“ statt.

Nachdem die Corona-Beschränkungen im Laufe des Frühjahrs im Schulsportbereich gelockert und schließlich aufgehoben werden konnten, ist es gelungen Vorrundenturniere in den verschiedenen Regierungsbezirken durchzuführen.

So konnten sich jeweils 8 Mädchen- und Jungen-Teams der Jahrgänge 2009 und jünger für das Landesfinale Baden-Württemberg qualifizieren.

Bei den Jungen konnte sich in einem unglaublich spannenden Finale das Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe mit 2:1 gegen das Bildungszentrum Ritter von Buss aus Zell am Harmersbach durchsetzen.

Ergebnisse:

Jungen:

1. Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe 1
2. Bildungszentrum Ritter von Buss Zell am Harmersbach
3. Berthold-Gymnasium Freiburg
4. Johannes-Kepler-Gymnasium Bad Cannstatt
5. Max-Planck-Gymnasium Heidenheim
6. Graf-Zeppelin-Gymnasium Friedrichshafen
7. Gymnasium Bad Waldsee
8. Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe 2

Mädchen:

1. Klosterschulen „Unserer Lieben Frau“ Offenburg
2. Peutingen-Gymnasium Ellwangen
3. Berthold-Gymnasium Freiburg
4. Geschwister-Scholl-Schule Tübingen
5. Johannes-Kepler-Gymnasium Bad Cannstatt
6. Schubart-Gymnasium Ulm



Camps 2022

Über 200 Kinder nutzen 2022 unsere Campangebote, um auch in den Ferien ihrem geliebten Sport auszuüben. Wir bedanken uns bei allen Vereinen, die uns unterstützt haben:

DJK Bruchsal,

VSG Ettlingen/Rüppurr,

SV Sinsheim,

TV Viernheim,

TSG Wiesloch

sowie bei unseren Trainern und Helfern.

Cornelia Brückl, NVV-Campleiterin





NVJ U12 Spielserie

Auch die U12 war nach dem langen Lock-down ganz heiß auf ihre Spieltage. Seit September ging es damit wieder los. Die U12 machte Station bei folgenden Vereinen:

SVK Beiertheim

VSG Ettlingen/Rüppurr

VC Walldorf

SSV Vogelstang

Cornelia Brückl, U12 Trainerin und Organisatorin



Jugendmeister 2022

<i>Altersklasse</i>	<i>männlich</i>
U13	SSC Karlsruhe
U14	SSC Karlsruhe
U16	Heidelberger TV
U18	SSC Karlsruhe
U20	SSC Karlsruhe

<i>Altersklasse</i>	<i>weiblich</i>
U13	SVK Beiertheim
U14	SVK Beiertheim
U15	TV Bretten
U16 quattro	VC Walldorf
U16	TV Brötzingen
U18	SVK Beiertheim
U20	SVK Beiertheim



NVJ U12-14 Beachspielfeste



Bundespokal Beach

Ba-Wü Jungs mit Bronze

Am 29.06.2022 machte sich der BaWü-Tross auf den Weg nach Bottrop (NRW) um vom 01.07. – 03.07.2022 den Beachbundepokal U17 auszuspielen. Während sich bei den Jungs alle drei BaWü Teams (Forschner/Sprenger, Huckle/Markovic und Poggemöller/Währlich) über die Gruppenphase und das Überkreuzspiel für den oberen Baum (Platz 1-16) qualifizierten, schaffte es bei den Mädchen nur das Team Saier/Schaefer. Das Team Rederer/Kraft spielte im unteren Baum um die Plätze 17-35. Das Team Kraft/Sieler musste das Turnier, verletzungsbedingt, frühzeitig beenden.

Nach der Gruppenphase werden der obere und untere Baum im Modus „Double-Out“ gespielt. Das Team Saier/Schaefer konnte sich mit einem Sieg und zwei Niederlagen im oberen Baum den 9. Platz sichern. Das Team Rederer/Hoeger erreichte mit zwei Siegen und zwei Niederlagen den 21. Platz.

Bei den Jungs erreichte das Team Poggemöller/Währlich den 9. Platz. Das Team Huckle/Markovic kämpfte sich bis Platz 5 vor. Das Team Forschner/Sprenger verpasste den Einzug ins Finale und konnte sich aber im Spiel um Platz 3 souverän die Bronzemedaille sichern.

Ergebnisse Männlich:

Team I – 3. Platz: Aurel Sprenger/Florian Forschner (beide TV Rottenburg)

Team II – 9. Platz: Luca Währlich (TV Rottenburg)/Nils Poggemöller (Heidelberger TV)

Team III – 5. Platz: Lucas Huckle/David Markovic (beide VfB Friedrichshafen)

Ergebnisse Weiblich:

Team I – 9. Platz: Juli Saier/Linnea Schaefer (beide FT Freiburg)

Team II – 21. Platz: Tessina Hoeger (SSV MAVogelstang)/Mirella Rederer (MTV Stuttgart)

Team III – 29. Platz: Florence Kraft (MTV Stuttgart)/Merlie Sieler (FT Freiburg)

Trainerstab: Sven Lichtenauer, Carlo Pflüger, Jan Scheuermann, Thomas Dörr



Bundespokal Halle

ARGE Jungs gewinnen Bundespokal – Mädchen belegen Platz 5

Weibliche Auswahl: Lea Feistritzer, Marie Steinhilber, Florence Kraft, Hanna Weinmann, Mirella Rederer, Helene Kutsch (alle MTV Stuttgart), Merle Sieler, Amelie Tücking, Juli Saier (alle FT Freiburg), Jule Wardelmann (TV Bretten), Diana Slabinski (TV Brötzingen), Tessi Höger (VSG Mannheim-Vogelstang)

Männliche Auswahl: Daniel Habermaas, David Markovic (beide VfB Friedrichshafen), Giulio Wahrlich, Florian Forscher, Finley Mach, Luca Wahrlich (alle TV Rottenburg), Stephan Prochnau, Dominik Marjanovic (MTV Ludwigsburg), Christian Woumnga (USC Konstanz), Mika Ahmann (TSV Schmiden), Johann Schöpsdau (FT Freiburg), Patrick Eberhard (SSC Karlsruhe)
Das **Trainer- und Betreuer**team: Sven Lichtenauer, Jan Grauel, Philipp Sigmund, Jan Scheuermann, Yvonne Bergemann, Artur Sojka und Thomas Dörr



Der Bericht zum Bundespokal Ende Mai 2022 ist hier zu finden:

<https://www.vlw-online.de/news-detail/news/eine-goldmedaille-und-platz-5-beim-bundespokal-in-muenster>



16. NVV Cup in Bretten

Jahresabschluss der NVV Kader

Zum Abschluss des Kaderjahres trafen sich in Bretten die Auswahlteams von neun Landesverbänden zum 16. NVV Cup, der erneut vom TV Bretten hervorragend organisiert wurde. Nach teils niedriger Anreise der Teams, die quer durch die Republik mit der Bahn fahren mussten, kamen alle noch am Freitag in Bretten an. Samstags und Sonntags gab es dann viele packende Spiele zu sehen. LSRW Thomas Schäfer und sein Team übernahmen die Schiedsrichtereinteilung und nutzen die Spiele als praktische Prüfung. Die Endergebnisse sind unten zu finden. Und für 2023 freuen wir uns, wenn auch am 17. NVV Cup in Bretten wieder zahlreiche Landesverbände mit ihren Teams am 16./17.12. erneut den Weg nach Bretten finden.



Endergebnis:

Mädchen

1. Hamburg
2. Südbaden
3. Saarland
4. Württemberg
5. Brandenburg
6. Nordbaden
7. Hessen
8. Rheinland-Pfalz
9. Schleswig-Holstein

Jungen

1. Württemberg
2. Hessen
3. Schleswig-Holstein
4. Nordbaden
5. Saarland
6. Südbaden



BFS-Cup Süd

VfB Reicholzheim holt Bronzemedaille

Beim BFS Cup Süd am letzten September Wochenende belegte der VfB Reicholzheim einen hervorragenden 3. Platz und qualifizierte sich damit für den Deutschen BFS Cup. Der SC Baden-Baden erwischte eine extrem schwierige Vorrundengruppe und wurde nur 13.

Endergebnis:

1. TSV Haar
2. TSV Vaterstetten
- 3. VfB Reicholzheim**
4. TSV Mibertshofen
5. ESV München
6. TV 08 Siersburg
7. SV Vaihingen
8. TSV Zorneding
9. SG Weissach im Tal
10. HSV Landau
11. TV Feldkirchen
12. TGS Bornheim 1879 e.V.
- 13. SC Baden-Baden**
14. TV Herdern
15. VC Dresden
16. TuS Dotzheim



Die NVV-Teams VfB Reicholzheim (oben) und SC Baden-Baden (unten).



Erfolgreiche NVV-SeniorInnen

Auch in diesem Jahr fanden die Deutschen Senior:innen Meisterschaften in den verschiedenen Altersklassen (von Ü31 bei den Frauen bis Ü69 bei den Männern, oder wie international üblich von 32+ bis 70+) pandemiebedingt wieder dezentral statt. Gespielt wurde an Spielorten verteilt über die gesamte Republik und an mehreren Wochenenden um Pfingsten herum. Jens Krüger (Rüppurr), Uwe Schlittenhardt (Heidelberg), Walter Hafner (Durmersheim), Franz Steiner (Kleinsteinbach), Hajo Kämmerer (Wiesloch) (alle 65+) und Thomas Henrichs (Heidelberg) (55+) verteidigten bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften am 28./29.05.2022 in Rostock ihre Titel aus dem Vorjahr. Uwe, Jens und Thomas holten damit auch ihre jeweils fünfte Goldmedaille. Jens und Uwe gelang dies bei 5 Hallenmeisterschaften, während Thomas neben dreimal Hallengold zweimal im Sand erfolgreich war.

Die 65er ließen mit ihrem Seniorenteam der TSG Backnang den Gegnern in ihrer Altersklasse keine Chance. Sowohl Elmsborn, Hoyerswerda, Rostock, Düren und im Finale Rotation Prenzlauer Berg gelangen maximal 19 Punkte pro Satz. Am Ende steht mit 5 Siegen und einer Balldifferenz von 250:134 (nach 250:122 Punkten im Vorjahr) und 17 Siegen in Folge



Katrin El Berins im Libera-Trikot

eine beeindruckende Statistik in den Ergebnislisten des DVV.

Deutlich schwerer war der Weg für das 55+-Team von Thomas. Mit der SG Rodheim aus Hessen ging bereits das Gruppenspiel gegen Düren verloren. Nachdem Thomas von der Libero- auf die Annahme-/Außenposition wechselte und weitere Anpassungen vorgenommen wurden, gab es Siege gegen Erfurt, Bayreuth und

im Halbfinale gegen Helios Berlin. Hier mussten jedoch 3 Matchbälle abgewehrt werden. Das Finale gegen den VLW Vertreter aus Kressbronn entwickelte sich ebenfalls zu einem Volleyballkrimi. Angeführt von dem früheren Durmersheimer Zuspielder Holger Bär glich Kressbronn nach Sätzen aus und der Tiebreak musste entscheiden. Die ca. 200 Zuschauer sahen nun ein hochklassiges Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Gewinn der Goldmedaille am Ende für Thomas. In der Woche darauf konnte Thomas in der Altersklasse 50+ sogar noch die Bronzemedaille in Cottbus gewinnen. Holger Bär holte sowohl bei 50+ als auch bei 55+ eine Silbermedaille. Die Mannen der TSG Backnang um Kapitän Uwe Schlittenhardt belegten in Rodheim bei den 60+ den 5. Platz. Leider hatte sich das Turnier in Rostock zu einem Coronahotspot entwickelt, sodass das Team nur ersatzgeschwächt und nicht eingespült antreten konnte. Bei den Damen belegte Katrin El Berins mit dem MTV Stuttgart den 3. Platz in der Altersklasse 38+. Bei ihr stehen dieses Jahr noch internationale Einsätze mit der Seniorennationalmannschaft auf dem Programm. In der Altersklasse 36+ konnten die Mannen der VSG Mannheim in Wittstock einen hervorragenden 5. Platz erreichen.

Uwe Schlittenhardt



(v.l.) Walter Hafner (Durmersheim), Uwe Schlittenhardt (Heidelberg), Thomas Henrichs (Heidelberg), Hajo Kämmerer (Wiesloch), Jens Krüger (Rüppurr), Franz Steiner (Kleinsteinbach).



VSG Mannheim DJK/MVC



Bild hinten vlnr: T. Rausch, C. Dürr, P. Haller, S. Reister, V. Tonn, T. Ziegler, S. Reimer, A. Reiling, K. Friess. Bild vorne kniend: U. Reinle, T. Eggers, es fehlen D. Körsgen, S. Höll.

Erstmals startete die SG EIP mit einer Mannschaft aus ehemaligen und noch aktiven Spielerinnen bei den Ü37 Seniorinnen und konnte bei den Regionalmeisterschaften den 3ten Platz erreichen. Die Teilnahme an den Deutschen Seniorinnen Meisterschaften war mit dieser Platzierung jedoch nicht mehr möglich. Aufgrund glücklicher Umstände, wie geringer Teilnehmerzahl und Austragung der Deutschen Meisterschaften an Pfingsten und die damit verbundener Absage unseres direkten Konkurrenten, rückten die SG EIP Seniorinnen nach und konnten sich über die Teilnahme bei den Deutschen Seniorinnen Meisterschaften in Minden freuen.

In der Vorrunde ging es in Minden gegen TuS Mondorf und TV Neutraubling. Ziel war es nicht den letzten Platz bei insgesamt 11 angetretenen Ü37 Seniorinnenmannschaften zu belegen. Dieses Ziel wurde erreicht und die Seniorinnen um Trainer Thomas Rausch und Co-Trainer Torsten Ziegler der SG EIP belegten bei ihrem Debüt den 9ten Platz.